



**Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland**

Ortsgruppe Kerpen

bund.kerpen@bund.net

BUND Kreisgruppe REK

<https://bund-rhein-erft.de>

<https://bund-rhein-erft.de/kerpen/rundbriefe/>

Liebe Leser*innen,
für die Weiterleitung bzw. Weitergabe
unseres Rundbriefes sind wir sehr
dankbar!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre BUND Ortsgruppe Kerpen

Kerpen, 30.11.2021

Rundbrief_40_2021

Klappstuhl und Klappmesser – aber aus der Römerzeit!

Manchmal kommt man ja aus dem Staunen nicht heraus, was die Archäologinnen und Archäologen so alles aus der Römerzeit im Rheinland ans Tageslicht befördern und restaurieren

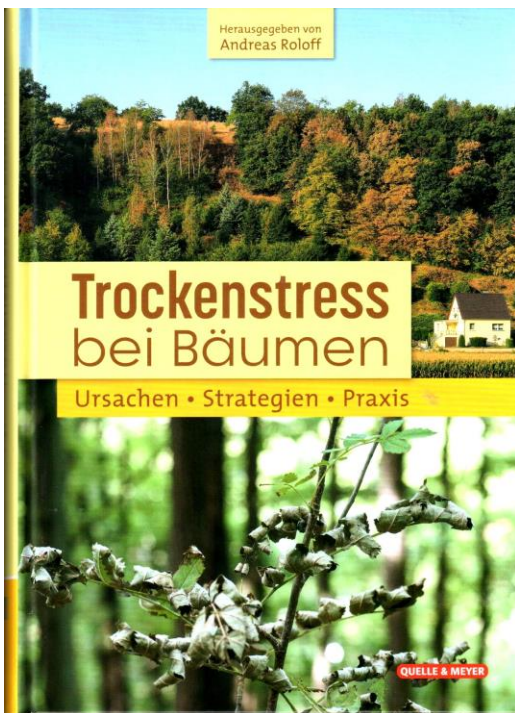
konnten. Und davon gibt es reichlich in der aktuellen Ausstellung im Rheinischen Landesmuseum in Bonn. In der Ausstellung wird auch deutlich, dass der noch nicht kanalisierte Rhein und seine Hochwässer bei weitem nicht das Bedrohungspotential hatte wie heute.

Ein sehr interessanter Einblick in eine Umwelt, wie sie wahrscheinlich zur Zeit der Römer hier am Rhein war und ganz viel Interessantes aus dem Alltagsleben .

Ein Bild des rekonstruierten Klappstuhls sehen Sie auf der 2. Seite des Rundbriefs!

https://landesmuseum-bonn.lvr.de/de/ausstellungen/aktuell/roms_fliessende_grenzen/leben_am_limes_1.html

Unsere kleine Wanderung in der Steinheide am 4. 12.2021 müssen wir coronabedingt leider absagen!!!



Trockenstress bei Bäumen – ein leider hochaktuelles Thema für die Zukunft unserer Parks, Gärten und Wälder

Hochspannende Details über die vielen Möglichkeiten, die Bäume haben, um mit Trockenstress umzugehen, finden sich in diesem Buch. Das betrifft die aktuellen Maßnahmen in den von Schäden vernichteten Nadelwäldern aber auch die Situation der Straßenbäume, die in der Regel nur ein Viertel ihrer natürlichen Lebenserwartung an den Straßenstandorten haben.

Für uns bietet sich dieses Thema an, um im nächsten Sommer einmal genau auf unsere Bäume in der Stadt, aber auch in unseren Wäldern zu schauen. Und sämtliche Neupflanzungen in der Stadt kritisch darauf zu überprüfen, ob sie wirklich auf Langlebigkeit bei den Bäumen angelegt sind.



Nele – meine Patenkuh auf dem Breuner-Hof

<https://www.breuner-hof.de/>

Rechts zu sehen ist „meine“ Patenkuh, die „alte Dame“ Nele, die auf dem Breuner Hof ein gutes Rentnerinnen-Dasein genießen darf. Dazu folgender Text übernommen von der website:

„Die Kühe haben uns viele Kälber und tausende Liter Milch geschenkt. Jetzt haben diese Kühe ein altersgerechtes Leben unsere Herde verdient. Langsam werden sie aus der laufenden Produktion abgelöst und bekommen eine neue Aufgabe in der Herde, z.B. als Amme im Kälberkindergarten. Sie dürfen auch noch Kälber bekommen und großziehen, wenn es gesundheitlich möglich ist. Das entscheiden wir ganz individuell, denn jede Kuh ist anders. Die eine liebt es eine Amme für alle Kälber zu sein, die andere Kuh liebt nur ihr

eigenes Kalb und die dritte Kuh will einfach nur eine Oma im Ruhestand sein 😊 Wir unterstützen all unsere Kühe bestmöglich mit Naturheilkunde, sodass sie ein langes und gesundes Kuhleben bei uns genießen können.“
Immer mal wieder bekommt man Nachrichten, ein rundum unterstützenswertes Projekt.



Ihre BUND Ansprechpartner*innen in Kerpen

Matthias Holtermann, Blatzheim, matthiasholtermann@gmx.de

Patrick Kalscheuer, Kerpen

Monika Maaz, Kerpen, monika.maaz@gmx.de

Werner Post, Kerpen, postwerner@web.de

Jutta Schnütgen-Weber, Sindorf, mobil: 0172/9485089; mail:

Schnuetgen-Weber@t-online.de